

Pressemitteilung

8. Januar 1986

Nr. 4

Glup: Keine Gefahr mehr in Münchehagen

Der niedersächsische Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Gerhard Glup, hat am 7. Januar die Sondermülldeponie Münchehagen besucht, um sich über den Fortgang der Sicherungsarbeiten zu informieren. Dabei stellte er mit großer Befriedigung fest, daß die Arbeiten infolge des unermüdlichen Einsatzes der beteiligten Firmen, die Tag und Nacht und auch an Sonn- und Feiertagen arbeiten, sehr weit fortgeschritten sind. Nach Entfernung des Restwassers und des Sediments aus Polder IV und der Verfestigung von dessen Sohle und Böschungen wird gegenwärtig an der Verfüllung gearbeitet. Dazu sind rund 100 000 Kubikmeter Tonerde einzubringen, wovon sich bereits 20 000 Kubikmeter in der Grube befinden. Damit ist zugleich die Gefahr gebannt, daß die Trennwand zu Polder II einstürzt. Die Arbeiten können nunmehr ohne Zeitdruck zügig fortgesetzt werden.

Minister Glup zeigte sich insbesondere darüber erfreut, daß die enorme Arbeitsleistung von mittelständischen Unternehmen vollbracht wurde. Dies sei umso höher zu bewerten, als es auch Firmen gab, die die Übernahme dieser Arbeiten verweigerten.